



Forschungsschiff POSEIDON

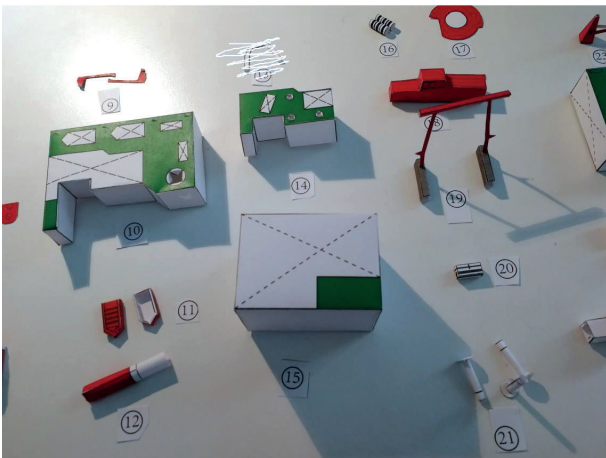
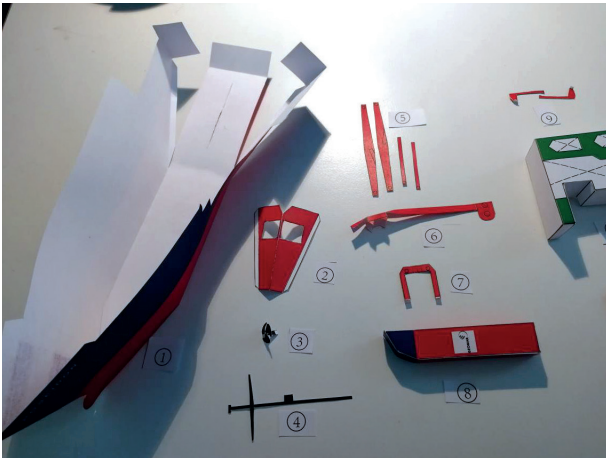
Vereinfachtes Papiermodell von Yifang Song

Die 1976 gebaute POSEIDON zählte zur Kategorie der ozeanischen Forschungsschiffe. Das nach dem griechischen Gott des Meeres benannte Schiff wurde hauptsächlich auf „großer Fahrt“ mit den Haupt Einsatzgebieten Nordatlantik, Mittelmeer sowie Schwarzes und Rotes Meer eingesetzt. Die POSEIDON ist gut manövrierbar und liegt auch bei starkem Wind und Seegang stabil im Wasser. Zu Beginn der 80er Jahre wurde das in Kiel beheimatete Schiff für Expeditionen zur Erforschung der Tiefsee aufgerüstet. Die POSEIDON wurde nach 43 Jahren im Einsatz Ende 2019 außer Dienst gestellt und soll in den nächsten Jahren durch einen Neubau ersetzt werden.

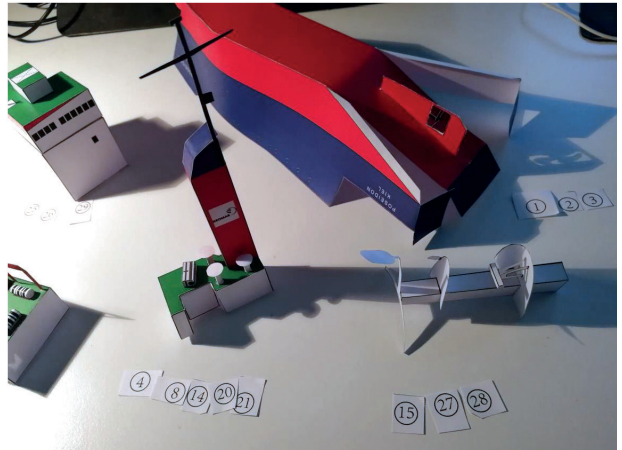
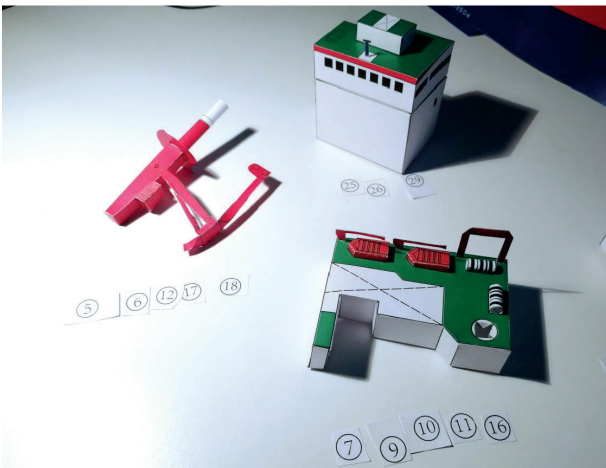
Die POSEIDON war bereits das zweite deutsche Forschungsschiff, das diesen Namen trug: Der Reichsforschungsdampfer POSEIDON war von 1902 bis 1945 in Fahrt. Er wurde hauptsächlich in der Fischereiforschung eingesetzt. Schwerpunkt der Forschungsarbeiten auf der zweiten POSEIDON waren dagegen ozeanographische,

meeresbiologische und geologische Untersuchungen. Hierzu verfügte die POSEIDON über vier Labore, Winden, Kräne und Lote. Einige Einrichtungen, wie zum Beispiel Fächerlot und Kranwasserschöpfer, können auch auf anderen Schiffen genutzt werden. Zudem konnte das Tauchboot JAGO, das ROV PHOCA sowie das AUV ABYSS von der POSEIDON aus eingesetzt werden.

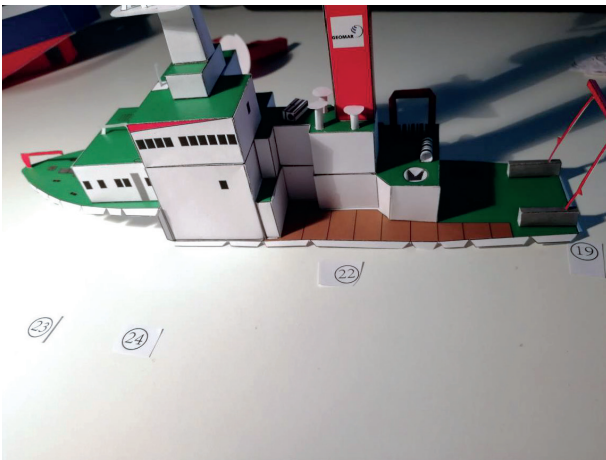
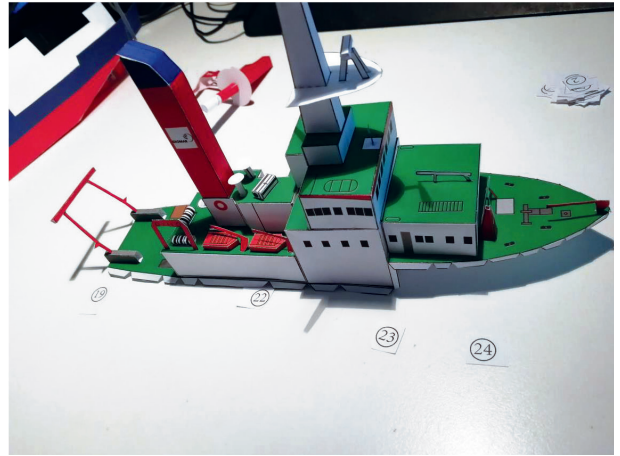
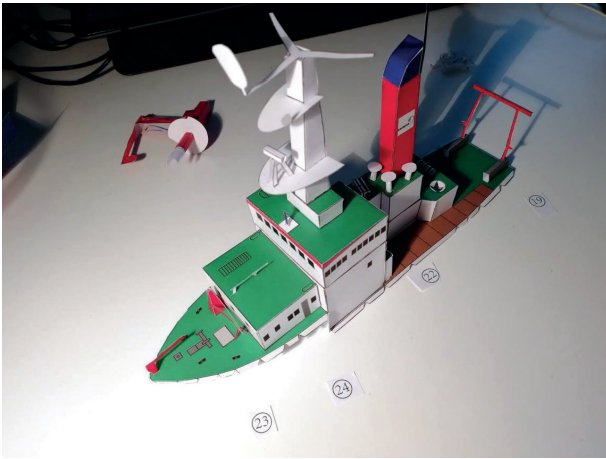
Das Schiff wurde nach der höchsten Klasse des Germanischen Lloyd und für zeitweise unbesetzten Maschinenraum konzipiert. Es ist als Einabteilungsschiff gebaut und genügt in allen zulässigen Beladungszuständen den hohen Stabilitätsanforderungen. Es besitzt eine sehr wirksame Flossenstabilisierung, die einen Einsatz auch bei Starkwindwetterlagen erlaubt. Durch ein Gillruder wird eine sehr gute Manövrierfähigkeit erreicht. Zur Erweiterung des Einsatzbereiches wurden während der Grundüberholung 2009-2010 alle drei Hauptmaschinen erneuert und mit einer modernen Thyristor-Steuerung versehen.



Alle Komponenten



Zusammenbau aller Komponenten



Zusammenbau des Decks



Das fertige Modell

